

# vorwärtsEXTRA



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Neumitglieder-Konvents erlebten einen abwechslungsreichen Tag. „Wir freuen uns schon auf die nächste Neumitglieder-Veranstaltung“, sagt Organisatorin Nina Thielscher.

## NEUE GESICHTER – FRISCHER WIND

**D**er erste Neumitgliederkonvent der SPD Schleswig-Holstein am 15. November im Kieler Schloss war ein voller Erfolg. 150 Gäste – darunter gut 100 Neumitglieder und zahlreiche Vertreter der Arbeitsgemeinschaften, des Landesvorstandes sowie aus Landtags- und Bundestagsfraktion und unsere Europaabgeordnete Ulrike Rodust – erlebten einen rundum gelungenen Tag. Eingeladen dazu wurden alle Neumitglieder in Schleswig-Holstein aus den Jahren 2007 und 2008.

Erstmals hatte der Landesverband alle neuen Mitglieder zu einem zentralen Treffen eingeladen.

Die Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Landesvorsitzende Bettina Hagedorn führte durch das Programm. Nach einem Film über die 140-jährige Parteigeschichte der SPD stellten sich vier neue Mitglieder – Niels Jurgons, Maik Schuhknecht, Martina Ehlers und Marion Engmann – nach einem kurzen Impulsreferat von Achim Möller seinen Fragen. Wie sie das Parteileben leben und erleben, wollte der Moderator wissen, denn schließlich seien, so Möller, SPD-Mitglieder „Trüffelschweine im Aufspüren von Problemen“.

Danach wurde an den runden Tischen im Veranstaltungssaal das Konzept „World Café“ ausprobiert (siehe Kasten). Im Anschluss ans World Café wurden fünf Plätze auf der Liste für Reisen zum Deutschen Bundestag und zwei Plätze für Reisen zum Europäischen Parlament unter den Neumitgliedern verlost.

Zum Abschluss machte der SPD-Landesvorsitzende und Vorsitzende der Land-

tagsfraktion Ralf Stegner in seiner Rede deutlich: „Wir freuen uns, dass ihr bei uns seid. Dieses wird bestimmt nicht die letzte Veranstaltung für neue Mitglieder gewesen

sein!“ Während des gesamten Konvents konnte eine Infobörse der Partei besucht werden. Neben Bundestags- und Landtagsfraktion gab es dort ebenso betreute

Stände und Infomaterial der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK), der Arbeitsgemeinschaften AFB, AsF, AsJ, 60 plus, der Jusos, des Forums Familie und des SPD-Landesverbandes. ■

### ENGAGIERTE DISKUSSIONEN IM »WORLD CAFÉ«

Was kann die SPD Schleswig-Holstein bei der Betreuung von (Neu-) Mitgliedern besser machen? Was kann mein aktiver Beitrag zur Mitarbeit sein? Welches Thema sollte in ein Wahlprogramm aufgenommen werden?

Über diese Fragen tauschten sich die Teilnehmer an verschiedenen Tischen in einem Raum gleichzeitig („Kaffeehausatmosphäre“) aus, jeweils 15 Minuten zu einem Thema. Dann wurden die Gruppen fürs nächste Thema wieder gemischt, nur ein Tischgesprächgeber blieb sitzen und begrüßte die nächste Gruppe an seinem Tisch. Am Ende dieses Erfahrungsaustausches fassten die Tischgesprächgeber in einer Fazitrunde die prägnantesten Aussagen zusammen und teilten sie dem Konvent mit. Hier die Ergebnisse: Die SPD – vom Landesverband bis zum Ortsverein – soll sich schon bei der Aufnahme von neuen Mit-

gliedern besser, persönlich und individuell um sie kümmern. Zum Beispiel könnten neue Mitglieder ihr Parteibuch bei Ortsvereinssitzungen überreicht bekommen. Allerdings würden viele Neumitglieder schon nach der Parteibuchübergabe fast nichts mehr von der SPD hören.

Zu den Möglichkeiten der aktiven Mitarbeit wurde neben Motivation, Einsatz und Kompetenzen einbringen vor allem „öffentlich Farbe bekennen“ genannt. Zur Programmatik wurden am häufigsten Bildung, soziale Gerechtigkeit und Familie genannt. Beim Thema Familie müsse sich die SPD wieder viel mehr einsetzen, denn dies sei eines „unseren Themen“, würde aber leider noch zu wenig von der SPD besetzt. Eine Übersicht der Themen an allen Tischen kann beim SPD-Landesverband angefordert werden: [info@spd-sh.de](mailto:info@spd-sh.de) ■



#### SEMINAR FÜR NEUE MITGLIEDER

in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, Bad Malente. Inhalte: Einführung in die Geschichte der SPD, Programme, Partei- und Organisationsstrukturen, Einblicke in die Kommunalpolitik. ■ 20. bis 22. Februar 2009 ■ 26. bis 28. Juni 2009 Beginn Freitag 18 Uhr, Ende Sonntag 13 Uhr, Kostenbeitrag: 35 €, Schüler, Studenten, Arbeitslose die Hälfte.

**ANMELDUNG:** Elfriede Marx [elfriede.marx@spd.de](mailto:elfriede.marx@spd.de) Tel. 0431/9 06 06-26 Fax: 0431/9 06 06-41

## GESUNDE ARBEIT FÜR ÄLTERE

**W**ie ist umzugehen mit immer mehr älteren Menschen auf dem Arbeitsmarkt und immer weniger jungen? Diese Frage diskutierten auf Einladung der neun schleswig-holsteinischen SPD-Bundestagsabgeordneten am 21. November die Arbeitsminister des Bundes und des Landes, Olaf Scholz und Uwe Döring mit Experten von Gewerkschaften und Wirtschaftsverbänden, mit Betriebsräten und Kommunalpolitikern.

Bundes- und Landesebene müssen bei diesem wichtigen Zukunftsthema zusammenarbeiten. Die Lösungen für den Fachkräftemangel sind nur gemeinsam zu realisieren. Olaf Scholz wies auf

die Bedeutung von gesunder, altersgerechter Arbeit hin. Bei den Arbeitszeitkonten sind die SPD und ihr Bundesarbeitsminister jetzt erfolgreich. „Arbeitszeitkonten bedeuten Souveränität für die Beschäftigten, Zeit für Weiterbildung, Zeit für die Pflege von Angehörigen und die Möglichkeit, am Ende des Erwerbslebens kürzer zu treten“, sagte Scholz.

Angeht die Wirtschaftskrise appellierte er an die Arbeitgeber, Arbeitnehmer nicht vorschnell zu entlassen. „Gerade ältere Arbeitnehmer sind Träger immensen Wissens, das den Unternehmen bei einem Wirtschaftsaufschwung fehlen wird“, so der Bundesarbeitsminister.

DGB-Nord-Chef Peter Deutschland lobte ausdrücklich die Initiative der SPD in der Regierung, die Bezugszeit des Kurzarbeitergelds auf 18 Monate zu verlängern.

Olaf Scholz plädierte außerdem an die Unternehmer, auch den Jugendlichen eine Chance zu geben, die auf den ersten Blick keine idealen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung mitbringen. Klaus Markmann, stellvertretender Geschäftsführer der IHK Flensburg bestätigte, dass viele Betriebe gute Erfahrungen mit Teilnehmern von Einstiegsqualifizierungen gemacht hätten.

Der Sprecher der SPD-Landesgruppe Schleswig-Holstein in der SPD-Bundes-



Bundesarbeitsminister Olaf Scholz referierte im Kieler Legienhof über den demografischen Wandel in der Arbeitswelt.

tagsfraktion, Ernst Dieter Rossmann forderte daher ein Bündnis für Weiterbildung im Bund und in den Ländern. Rossmann: „Hier muss jetzt geklotzt werden.“ Landesarbeitsminister Uwe Döring kündigte eine entsprechende Initiative an. Jürgen Goecke

von der Bundesarbeitsagentur kündigte für das Jahr 2009 an, verstärkt Weiterbildungsangebote für Frauen anzubieten: „Armut in Deutschland ist weiblich und hat Kinder, dagegen müssen wir dringend etwas tun“, so Goecke. ■

### STARKE FRAUEN

25 Frauen zwischen 30 und 80 Jahren trafen sich zum Frauenfrühstück des SPD-Kreisverbands Stormarn am 8. November im Kleinen Theater in Bargtheide. „Obwohl Stormarner Frauen in der Politik bereits gut positioniert sind, wollen wir noch mehr bewegen“, so Gesa Tralau vom SPD-Kreisvorstand. Weitere Treffen und Veranstaltungen sind geplant. ■

### 100 JAHRE SPD IN TRITTAU

„Man muss wissen, woher man kommt, damit man weiß, wohin man will“, gab Hamburgs SPD-Fraktionschef Michael Neumann den Gästen beim Empfang zum 100-jährigen Bestehen der SPD Trittau auf den Weg. Landesvorsitzender Ralf Stegner spannte in seiner Rede den Bogen von der Gründung der SPD bis zu den Zielen und Inhalten der SPD-Politik heute. SPD-Kreisvorsitzender Martin Habersaat übergab dem Ortsvereinsvorsitzenden George Gericke eine Fahne: „Die soll die Trittauer SPD hochhalten.“ ■

## KRISE ALS CHANCE

Die Finanzkrise fordert mehr als Reparaturversuche.

Von Ulrike Hensel

**A**usgerechnet ein „perfekter“ Markt ist ins Wanken geraten und der doch eigentlich verachtete Staat gefragt. Doch damit es mehr ist als eine vorübergehende und teure Renaissance des Staates, geht es nicht um ein paar Schrauben, sondern um das System. Denn die jetzigen fatalen Auswirkungen der Krise der Finanzwirtschaft auf die Realwirtschaft sind weniger dummen Managern geschuldet als vielmehr selbst produzierten massiven makroökonomischen Ungleichgewichten.

Wie kann also ein Welthandelssystem aussehen, das dauerhafte Exportüberschüsse eines Landes und einen ruinösen Wettbewerb mit Lohn-, Sozialdumping und Umweltzerstörung untereinander verhindert? Doch die nun angedachten Reformen bleiben im Finanzsektor stecken und enthalten weder eine Spekulationssteuer noch wird die Aufgabe der EZB in

Richtung Vollbeschäftigung und außenwirtschaftliches Gleichgewicht erweitert.

Nach dem Crash im Finanzsektor wäre der Staat beim drohenden Crash der Realwirtschaft gefragt. Doch während im Finanzsektor zu recht geklotzt wird, wird ein skurriles Konjunkturpaketchen aufgelegt, die Grünen wollen nach wie vor in die Krise hineinsparen und die Umfragewerte der FDP steigen.

Bleiben wir beim Ideal des schlanken Staates oder sehen seine notwendige stabilisierende Rolle: als verlässlicher Kreditnehmer, als solidarischer Versicherer, als nachhaltiger Investor in Infrastruktur und Bildung, als Korrektor der Einkommensverteilung, als verantwortlicher handelnder Unternehmer in den Bereichen der öffentlichen Daseinsvorsorge? Schön wär's.

Die Reparaturarbeiten werden, so schreibt Peter Ehrlich in der Financial Times Deutschland, nur gelingen, wenn man eine Vorstellung hat, wie das Gebäude am Ende aussehen soll. Die Vorstellung einer gerechteren Welt ist nun so schwierig nicht. ■

### PERSONALIEN

#### SGK: HARALD RENTSCH IM BUNDESVORSTAND

Die Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) hat Harald Rentsch wieder in Bundesvorstand gewählt. Der 64-Jährige gehört dem Gremium seit elf Jahren an und war früher Geschäftsführer des Städtebundes und des Städteteverbandes. Der schleswig-holsteinische SGK-Vorsitzende und Rendsburger Bürgermeister Andreas Breitner wurde in den Vorstand als beratendes Mitglied berufen.

#### ASF: CORNELIA ÖSTREICH WIEDERGEWÄHLT

Cornelia Östreich bleibt Landesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF). Die Landesfrauenkonferenz am 15. November in Flensburg wählte Bärbel Juister und Regina Selke als stellvertretende Vorsitzende. Schriftführerin ist Gerlinde Böttcher, Beisitzerinnen sind Christiane Lescau, Snejina Lorenz, Ulrike Opravil, Barbara Philipsen und Mechthild Schweitzer. Im AsF-Bundesauschuss wird der Landesverband von Bärbel Juister und Barbara Philipsen vertreten. ■

#### GROSSE MEHRHEIT FÜR ANDREAS BERAN

Mit über 95 Prozent Zustimmung hat der Parteitag des Kreisverbands Segeberg Andreas Beran als Kreisvorsitzenden bestätigt. Er ist auch Vorsitzender des Landesparteiates. ■

## WALTER-DAMM-PREIS 2008 FÜR SOZIALES ENGAGEMENT VERGEBEN



Für ihr 30-jähriges ehrenamtliches Engagement in der Lern- und Hausaufgabenhilfe erhalten Sabine Loof und Ute Tautz (vorne) den Walter-Damm-Preis für soziale Initiativen des SPD-Kreisverbands Pinneberg. Innenminister Lothar Hay (Mitte) hielt die Laudatio. Die Auszeichnung wurde von Uwe Damm (rechts), dem Sohn des Namensgebers des Preises, übergeben. 27 Vorschläge hatte die Jury zu begutachten, so die stellvertretende Kreisvorsitzende Roswitha Müllerwiebus (links).

## HAUSTÜRGESPRÄCHE

Liebe Genossinnen,  
liebe Genossen,

bei den letzten Wahlen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene hat es sich gezeigt, dass immer mehr Menschen ihr Wahlrecht nicht mehr in Anspruch nehmen und lieber zu Hause bleiben. Das ist für unsere Partei besonders schlecht, denn es sind sicher besonders viele potentiell sozialdemokratische Wählerinnen und Wähler, die sich zu diesem Schritt entschlossen haben. Wir haben es mit einem massiven Vertrauensverlust in unsere politische Arbeit zu tun. Da hilft kein Klagen, sondern da nützt nur harte Arbeit, um das Vertrauen zurück zu gewinnen.

Ich habe mich dazu entschlossen, neben der programmatischen und politischen Arbeit auch noch einen anderen Weg zu gehen, um diesem Ziel näher zu kommen. An vielen Orten im Lande werde ich jeweils gemeinsam mit der Abgeordneten und



dem Abgeordneten aus der Landtagsfraktion oder dem Deutschen Bundestag „Haustürbesuche“ machen, um im direkten Gespräch zum einen mit den Sorgen und Problemen der Menschen vertrauter zu werden und zum anderen unsere Ideen und Lösungsvorschläge vorzustellen.

Die Besuche werden durch ein spezielles Infoblatt einige Tage vorher angekündigt und wir achten darauf, dass wir auch wirklich jeden Haushalt aufsuchen, in dem wir

angekündigt sind. Treffen wir niemanden an, dann hinterlassen wir eine Nachricht mit einer Adresse, an die sich die Bürgerinnen und Bürger wenden können, falls sie einen schriftlichen Kontakt wünschen.

Zweimal habe ich bereits Erfahrungen mit den „Haustürbesuchen“ machen können: In meinem eigenen Wahlkreis in Bordesholm und im Wahlkreis von Siegrid Tenor-Alschausky in Elmshorn. Siegrid und ich sind davon überzeugt, dass dies ein guter Weg sein kann, mit Menschen zu sprechen, die wir sonst nicht in unseren Veranstaltungen finden.

Wir wollen diese Aktion noch ergänzen durch eine Idee, die im Kreis Rendsburg-Eckernförde und in der Landesgeschäftsstelle entwickelt wurde. Unter dem Motto „Sozis helfen weiter!“ bilden wir eine Gruppe von Frauen und Männern, die sich – falls es nötig ist – persönlich und direkt um die Probleme der Menschen, die wir bei unseren Besuchen und Veranstaltungen treffen, kümmern. Damit wollen wir ein Netzwerk in

allen Kreisverbänden schaffen, in das sich zum Beispiel ältere Genossinnen und Genossen einbringen können, die nicht mehr berufstätig sind, aber über viele politische Erfahrungen verfügen und auch die Zeit dafür aufbringen können.

Wir wollen wieder eine Partei des Aufsuchens und des Kümmerns werden und ich bitte alle, die es gut mit unserer SPD meinen, darüber nachzudenken, welchen Beitrag sie persönlich leisten können, um verlorenes Vertrauen zurück zu gewinnen, damit die SPD in den Gemeinden und Städten, in den Ländern und im Bund wieder eine starke Position erreicht. Nur so können wir unsere guten Ideen vom barrierefreien Aufstieg durch Bildung, von guter und fair bezahlter Arbeit bis zu einer sozialen Politik für alle Generationen und einer nachhaltigen Umwelt- und Energiepolitik zum Wohle der Menschen in unserem Land in die Tat umsetzen. Lasst uns alle gemeinsam daran arbeiten!

*Ralf Stegner, SPD-Landesvorsitzender*

## TERMINE

- 9. Dezember, 18 Uhr  
Keiner soll abseits stehen! Freiwilligendienste – für alle Generationen. Mit Franz Müntefering, SPD-Parteivorsitzender und MdB, Ernst Dieter Rossmann, MdB. Bismarckschule, Elmshorn.
- 9. Dezember, 20 Uhr  
Zukunft der Bundeswehr. Wie geht es weiter? Mit Sönke Rix, MdB, Rainer Arnold, MdB, Uwe Sonntag, Bundeswehrverband. Eckernförde, Stadthallenrestaurant.
- 10. Januar, 10 Uhr  
Parteikonferenz „Energie“. Mit Sigmar Gabriel und Prof. Dr. Olav Hohmeyer. Kiel.
- 13. Januar  
Neujahrsempfang der SPD Schleswig-Holstein (auf Einladung). Mit Martin Schulz, Kiel, Traum GmbH.
- 14. Januar, 20 Uhr  
„Afghanistan und das deutsche Engagement“. Mit Oberstabsfeldwebel Andree Michael Zipfel, Ernst Dieter Rossmann, MdB, Elmshorn.
- 31. Januar  
Ordentliche AfA-Landeskonferenz mit Vorstandswahlen. Rendsburg, Conventgarten.

## NEUES IN DEN KREISBÜROS

- Seit dem 1. Oktober 2008 ist Joerg Schimeck neuer hauptamtlicher Mitarbeiter der Kreisgeschäftsstelle Ostholstein in der Lübecker Straße 6 in Eutin. Öffnungszeiten: montags und donnerstags von 9 bis 17 Uhr.
- Das Büro des SPD-Kreisverbandes Lauenburg in Mölln, Hauptstrasse 75, hat ab 1. Dezember neue Öffnungszeiten: Montag 9–12 und 14–17 Uhr, Dienstag und Mittwoch 9–12 Uhr, Donnerstag 9–12 und 14–17 Uhr

## TRAUER UM KAI LIST

Die SPD trauert um Kai List, der völlig überraschend am 3. November verstorben ist. Vier Jahre war er Vorsitzender des SPD-Kreisverbandes Flensburg und zehn Jahre Mitglied des Rates der Stadt. ■

## Im 97. Lebensjahr ist OLGA BREDE

aus Preetz verstorben. Mehr als 81 Jahre gehörte sie der Partei an. Die Sozialdemokratie verliert mit ihr ein treues und engagiertes Mitglied. ■

## NEUE JUSO-LANDES-CHEFIN



**N**eu Juso-Landesvorsitzende ist die 26-jährige Kielerin Anne-Christin Heinrich (Foto). Am 22. und 23. November fand in Kiel die ordentliche Landeskonferenz der Jungsozialisten Schleswig-Holstein statt. Die Konferenz stand unter dem Motto „Wir sind der Zukunft getreue Kämpfer“. Dem Landesvorstand gehören außerdem Hermann Alexander Bock (RD), Mike Hörster (PI), Ulrike Jürgens (PI), Jens Langejürgen (HL), Ruben

Rehr (PLÖ) und Stephan Voß (RZ) als Stellvertreter an.

Neben Grußworten von Sigmar Gabriel, Ralf Stegner und dem Leiter der Friedrich-Ebert-Stiftung in Jerusalem, Knut Dethlefsen, war die Landeskonferenz inhaltlich geprägt. So verabschiedeten die Jusos unter anderem einen Beschluss, Mitglieder, die sich die Mitgliedschaftsbeiträge nicht leisten können, durch ein Patenschaftssystem zu unterstützen. ■

## DAS SCHLÜSSELTHEMA: EIN SOZIALES EUROPA

**G**ut ein halbes Jahr vor den Wahlen zum Europäischen Parlament ist sich die schleswig-holsteinische Europaabgeordnete Ulrike Rodust sicher: „Wir müssen die Debatte um das soziale Europa zum zentralen Wahlkampfthema machen!“

Der Kampf um ein soziales Europa ist für Ulrike Rodust auch der Kampf um ein Konzept: Die Europäische Union sei lange ein Erfolgsmodell gewesen, weil ökonomischer Fortschritt mit sozialem Fortschritt gekoppelt wurde. Jahr-

zehntelang waren das zwei Seiten der gleichen Medaille, bis sich zu Beginn der 1990er Jahre die Behauptung durchsetzte, dass weniger Löhne, längere Arbeitszeiten und weniger Mitbestimmung im Betrieb die Grundvoraussetzung für mehr Wachstum seien. „Immer wieder ist uns erzählt worden, die Löhne in Europa seien zu hoch – heute stellen wir fest, das stimmte hauptsächlich für viele Banken-Vorstände, nicht aber für normale Arbeitnehmer in Europa!“, so die Europapolitikerin.

Das Desaster der internationalen Finanzmärkte und die Krise der Realökonomie, die dadurch ausgelöst worden ist, dürften sich nicht wiederholen. „Deshalb brauchen wir neue Regeln“, erläutert Rodust, „und zwar nicht nur Regeln für die Banken, sondern auch für Hedge Fonds und für Private Equities.“

„Die bestehenden Mehrheitsverhältnisse gilt es im nächsten Jahr zu ändern!“, so Rodust. „Wir müssen dafür sorgen, dass es insgesamt einen politischen Richtungswechsel gibt.“ ■

## MEDIEN UND POLITIK

Unter dem Titel „Unsere Mediendemokratie – Wie beeinflussen die Medien Politik und Gesellschaft“ wurde auf dem dritten Zukunftskongress für die SPD in Schleswig-Holstein das oft problematische Zusammenspiel von Medien und Politik diskutiert. So fragte SPD-Landesvorsitzender Ralf Stegner, wie demokratische Meinungsbildung möglich sein soll, wenn in ganzen Landstrichen über einen Kommunalwahlkampf nicht berichtet würde. Der Bundestagsabgeordnete Hans-Peter Bartels wies auf die Probleme hin, wenn Medien so tun „als stünden sie außerhalb des demokratischen Spielfeldes“. Den knapp hundert Teilnehmenden standen am 29. November in der Uni Kiel der ehemalige ARD-Vorsitzende Prof. Jobst Plog und der Leiter der Berliner Parlamentsredaktion von BILD, Nikolaus Blome, Rede und Antwort. ■

## SCHÖNFELD SIEGT IN BAD SEGEBERG

**A**b Juni nächsten Jahres hat die Kreisstadt Bad Segeberg einen sozialdemokratischen Bürgermeister. Bei der Direktwahl am 2. November hatte Dieter Schönfeld knapp mit 50,4 Prozent der Stimmen die Nase vorn. Mit dem früheren hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Gettorf erhält Bad Segeberg einen erfahrenen Verwaltungsleiter.

Der Wahlsieg Dieter Schönfelds ist schon der zweite Erfolg bei Direktwahlen im Kreis Segeberg in diesem Jahr. Im Mai konnte Jutta Hartweg die Landratswahl für sich entscheiden. Sie



Dieter Schönfeld.

ist jetzt die erste Landrätin in Schleswig-Holstein und hat ihren Dienstsitz ebenfalls in Bad Segeberg. ■

## WIR GRATULIEREN IM DEZEMBER...

- ZUM 99. GEBURTSTAG: Lotte Dechau, Lübeck
- ZUM 97. GEBURTSTAG: Heinrich Heike, Barsbüttel
- Alida Meyer, Dassendorf
- ZUM 94. GEBURTSTAG: Paul Hinze, Bad Oldesloe
- ZUM 93. GEBURTSTAG: Georg Trinkaus, Wendtorf
- Camilla Brandts, Büsum
- ZUM 92. GEBURTSTAG: Anni Gaßmann, Lübeck
- ZUM 91. GEBURTSTAG: Ernst Butzke, Plön
- Inge Godbersen, Niebüll
- Werner Völsing, Lübeck
- ZUM 90. GEBURTSTAG: Erna Geipel, Bad Segeberg

## ...UND IM JANUAR

- ZUM 99. GEBURTSTAG: Paula Bebensee, Flensburg
- ZUM 97. GEBURTSTAG: Albert Nolte, Harrislee, Wolf Maslankowski, Norderstedt
- ZUM 95. GEBURTSTAG: Wilma Käfer, Ahrensburg
- ZUM 94. GEBURTSTAG: Peter Matthiesen, Eckernförde
- Karl Höppner, Klamp
- ZUM 92. GEBURTSTAG: Siegfried Höftmann, Pinneberg
- Minna Tausendfreund, Osterönfeld
- ZUM 91. GEBURTSTAG: Julius Plötz, Brunsbüttel
- ZUM 90. GEBURTSTAG: Erna Christ, Kiel
- Herbert Zwöck, Ahrensböck
- Hildegard Schroeder, Bargeheide
- Eugenie Osdowski, Rellingen
- Hans-Heinrich Path, Kiel

## SEMINAR

- KOMMUNAL AKADEMIE SCHLESWIG-HOLSTEIN 2009**
- Ein Qualifizierungsangebot für kommunalpolitischen Nachwuchs. Das Trainingskonzept basiert auf drei Bausteinen: Sachkompetenz, Methoden- und Prozesskompetenz, „Kamingespräch“ mit Parteiprominenz.
- 13. bis 15. Februar 2009
- 13. bis 15. März 2009
- 8. bis 10. Mai 2009
- 10. bis 12. Juli 2009
- Vier Wochenenden, Beginn jeweils Freitagabend 18 Uhr, Ende Sonntagmittag 13 Uhr. Kostenbeitrag: 140 € (Schüler, Studenten, Arbeitslose die Hälfte)
- ANMELDUNG:** Elfriede Marx [elfriede.marx@spd.de](mailto:elfriede.marx@spd.de)
- Tel. 04 31/9 06 06-26
- Fax: 04 31/9 06 06-41

## IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Landesverband Schleswig-Holstein, Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel.  
Redaktion: Dietrich Drescher, Christian Kröning (verantwortlich)  
[www.spd-sh.de](http://www.spd-sh.de)